

MEDIENMITTEILUNG

15. April 2019

LECHNER MUSEUM

Esplanade 9

D-85049 Ingolstadt

Tel: +49 (0)841 305 2250

Podiumsdiskussion

**Kunst und Skandal - Was darf Kunst?***17.04.2019, 19:30 Uhr**LECHNER MUSEUM, Esplanade 9, 85049 Ingolstadt – Eintritt frei*

Seit März widmet das Alf-Lechner-Museum Ingolstadt einem der bekanntesten und umstrittensten Künstler der Gegenwart, Hermann Nitsch, eine große Sonderausstellung unter dem Titel „Das Gesamtkunstwerk“. Das Aktionstheater von Nitsch (81) war von Beginn der 1960er-Jahre an skandalös.

Der DONAUKURIER und die Alf-Lechner-Stiftung nehmen die Sonderausstellung Hermann Nitsch zum Anlass, in einer Podiumsdiskussion über die Grenzen dessen, was Kunst darf, zu diskutieren, und wo mögliche Grenzen liegen.

Es diskutieren:

**Prof. Dr. Ludwig Mödl:** Vorsitzender der Gesellschaft für Christliche Kunst**Dr. Judith Werner:** Stellvertretende Intendantin des Stadttheaters in Ingolstadt**Prof. Robert Maximilian Helmschrott:** Komponist ehemaliger Präsident der Hochschule für Musik in München**Steffen Kopetzky:** Schriftsteller und Pfaffenhofener Kulturreferent, Leiter des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins**Moderation:** Jesko Schulze-Reimpell, Leiter der Kulturredaktion im Donaukurier

LECHNER SKULPTURENPARK

Alf Lechner Stiftung

Allee 3

D-91795 Obereichstätt

Ein Museum der  
**Stadt Ingolstadt**[www.lechner-museum.de](http://www.lechner-museum.de)

Sonderausstellung:

**HERMANN NITSCH:****Das Gesamtkunstwerk**

16.03. – 23.06.2019

Die Ausstellung im Lechner Museum in Ingolstadt widmet sich dem Gesamtkunstwerk Nitsch mit all seinen Werkdisziplinen und schafft einen umfangreichen Überblick über das einzigartige Werk des Universalkünstlers, der mitunter auch mehrere Jahre in Bayern lebte. Im Zentrum der Präsentation im Erdgeschoss steht die 20. Malaktion von Hermann Nitsch, welche 1987 in der Wiener Secession realisiert wurde. Sie gilt als Nitsch Hauptwerk und besteht aus dem mit 5x20 Metern größten Schüttbild des Künstlers, einer Bodenarbeit mit 10x10 Metern, 50 großformatigen Schüttbildern, 3 Malhemden im Kreuzkasten und weiteren Applikationen. Dieser wichtige Werkkomplex ist laut Hermann Nitsch seine weltweit einzige vollständig erhaltene Malaktion und wird im Zuge dieser Ausstellung erstmals außerhalb Österreichs gezeigt.

*HERMANN NITSCH: Das Gesamtkunstwerk**16.03. – 23.06.2019**LECHNER MUSEUM, Esplanade 9, 85049 Ingolstadt**Öffnungszeiten: Do – So, 10-17 Uhr***Medienarbeit**

ARTEFAKT Kulturkonzepte

Damaris Schmitz, Stefan Hirtz

Tel: +49 (0)30-440 10 686

[mail@artefakt-berlin.de](mailto:mail@artefakt-berlin.de)[www.artefakt-berlin.de](http://www.artefakt-berlin.de)